

# Anmeldung zur Taufe

Jeder Mensch wird in eine Welt hineingeboren, die trotz der innersten Sehnsucht nach Wahrheit und Sinn des Lebens und aufgrund der Folgen der Erbsünde in immer neue Versklavung des Menschen in Unfriede und Hoffnungslosigkeit verfällt. In diese Dunkelheit bricht Christus ein als das wahre Licht mit seinem Auftrag an die Apostel und ihre Nachfolger: **"Geht zu allen Völkern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes; und lehrt sie alles zu befolgen, was ich euch geboten habe, denn ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet!"** Dieses von Christus eingesetzte Sakrament ist das Tor zur Kirche und zu den übrigen Sakramenten, durch die der Getaufte ganz mit Christus und seiner Kirche verbunden wird, Gnade und göttliches Leben empfängt. Deshalb ist die Taufe zum Heile notwendig und sollte nach der Geburt nicht zu lange hinausgezögert werden.

**Familienname des Kindes:**

---

**Taufname (bei mehreren: Rufname unterstreichen):**

---

**Geburtsdatum:**

**Geburtsort:**

**Heimatort:**

---

**Name + Vorname des Vaters:**

**Konfession:**

---

**led. Name + Vorname der Mutter:**

**Konfession:**

---

**Adresse:**

**Tel.:**

---

Darum + Ort der kirchlichen Trauung:

---

Grossvater des Kindes, väterlicherseits:

---

Grossmutter des Kindes, väterlicherseits:

---

Grossvater des Kindes, mütterlicherseits:

---

Grossmutter des Kindes, mütterlicherseits:

---

**Name + Wohnort des Paten:**

**Konfession:**

---

**Name + Wohnort der Patin:**

**Konfession:**

---

Die Taufpaten müssen katholisch und gefirmt sein sowie das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben. Gemäss ökumenischer Vereinbarung zwischen der ref. und der kath. Kirche, kann in einer Mischehe auch bei kath. Taufe ein Pate evang. Glaubens sein. Gläubige Eltern werden dabei gemäss der urkirchlichen Tradition sicher in Erwägung ziehen, wer für das Patenamnt auch einen lebendigen Glauben mitbringt und in der Tauffeier ohne Probleme zum JA stehen kann. d.h. sich auch um eine echt christlich geprägte Zukunft des Täuflings bemüht.

**Taufdatum:**

**Zeit:**

**Ort:**

---

**Taufpriester:**

---

**Wenn Besuch des Pfarrers erwünscht, bitte ankreuzen:**

Wir freuen uns auf die Taufe unseres Kindes. Wir anerkennen die Verpflichtung, welche das Sakrament der Taufe mit sich bringt. Wir versprechen vor unserem Gewissen und vor Gott ( das JA in der Tauffeier greift es auf), uns in Verbindung mit der Kirche um eine christliche Erziehung unseres Kindes ernsthaft zu bemühen. Wir bitten um die Taufe und damit um die Aufnahme in die Gemeinschaft der hl. Kirche.

**Unterschriften:**

**Datum:**

**Der Vater:**

**Die Mutter:**

---

Das Versprechen muss wenigstens von einem Elternteil unterschrieben werden. In einer Mischehe bezieht sich das Versprechen des nicht-kath. Partners auf die allen Konfessionen gemeinsame Grundlage christl. Erziehung.

**Kath. Pfarramt, Wägitalstr. 49, 8857 Vorderthal. Tel. 055 446 11 41**